



ÖSTERREICHISCHES

SPORT

JAHR-
BUCH

1936

O. JAHN



Photo: Karl Schleich, Wien.

Oesterreichs Leichtathletik 1935

1935 wird als das bisher erfolgreichste Jahr in die Geschichte der österreichischen Athletik eingehen. Von 8 repräsentativen Begegnungen ging bloß eine einzige verloren, der Länderkampf gegen Italien, einer der stärksten Athletiknationen Europas. Daneben aber zeugen zahlreiche neue Landesbestleistungen vom Leistungsaufschwung in diesem Jahre.

Der Hauptgrund für diese erstaunliche Entwicklung ist in dem Engagement des Trainers der amerikanischen Olympiamannschaft für Los Angeles, Dr. Harald Bruce, zu suchen, welche Verpflichtung nur dank der Unterstützung der Oesterreichischen Sport- und Turnfront möglich war. Dadurch erhielt die Athletik in Oesterreich einen neuen Auftrieb. Neue Gedankengänge und ein über dem Atlantic so überaus erfolgreiches System fand seinen Eingang in unser Heimatland. Mit dem Städtekampf Wien—Prag, als eine Erinnerung an eine Begegnung vor 30 Jahren durchgeführt, wurde die Serie der siegreichen Begegnungen eingeleitet. Mit 61:55 Punkten wurde Revanche für eine alte Niederlage genommen. Vor 40.000 Zuschauern gelang kurz darauf ein knapper Erfolg in der Reihe von 11 Begegnungen. Am 1. September traf dieselbe Mannschaft auf die Auswahl Italiens und Jugoslawiens, die sicher mit 98:89:65 geschlagen wurden. Italien stellte hier seinen jeweils 2. und drittbesten Mann. Oesterreich bewies mit seinem Sieg, daß die großen Athletiknationen nunmehr ihre stärksten Mannschaften aufbieten müssen, um siegreich zu bleiben. Den bisher bedeutendsten Erfolg errang die Nationalmannschaft jedoch in Athen in einem zweitägigen harten Ringen gegen Griechenland, dem oftmaligen Sieger in den Balkanspielen, welches vor zusammen 50.000 Zuschauern geschlagen wurde. Wertvollste Propaganda wurde hier für Oesterreich geleistet. Am 6. Oktober gelang den Italienern die Revanche für ihre Niederlage in Udine im Wiener Stadior, wo sie gegen die abgekämpfte und ersatzgeschwächte österreichische Mannschaft einen leichten Sieg davontrugen, denn Rinner und Leitner waren erkrankt.

Auch die Landesverbände brachten ihre traditionellen Begegnungen zur Austragung. So kämpfte Steiermark gegen das übermächtige Westungarn unentschieden und Salzburg und Oberösterreich siegten überlegen gegen den Gau Südböhmen.

Die Frauen trugen einen einzigen Repräsentationskampf aus und landeten gegen Ungarn einen glanzvollen Sieg. Nur zwei Bewerbe gingen verloren, in den übrigen wurden

durchwegs Doppelsiege erfochten. Zusammen mit ihren männlichen Kollegen gingen 3 Frauen in Athen an den Start, um an allen Bewerben, die im Rahmen des Länderkampfes, aber außerhalb der Wertung desselben durchgeführt wurden, siegreich zu bleiben. Hier leisteten unsere Damen Pionierarbeit, befindet sich doch Griechenlands Frauenathletik noch in den Kinderschuhen. Neben dem Waldlauf des Reichsbundes, der unter größter Beteiligung noch im Herbst 1934 stattfand, gab es 3 internationale Veranstaltungen. Am 17. August gingen nach einem Zeitraum von 11 Jahren wieder Amerikaner an den Start. Bei dieser Veranstaltung waren über 3000 Zuschauer erschienen, die Zeugen wurden, wie der Amerikaner Al Morreau den Weltrekord über 110 m Hürden egalisierte. Beim „Internationalen“ des W. A. C. war die Weltrekordlerin Walasiewicz mehrmals am Start. Erfreulicherweise konnte sie nur nach hartem Kampfe siegen. Zahlreiche österreichische Bestleistungen wurden an diesem Tage aufgestellt. Als 3. internationale Veranstaltung brachte das Marathonkomitee seinen Marathonlauf zur Durchführung.

17mal wurden im Jahre 1935 die Männerstaatsrekorde verbessert, 5mal die der Frauen. Nachstehend eine Liste der Verbesserungen.

Herren:

200 m Rinner (WRW) 21,8 Sek.
 400 m Rinner (WRW) 48,5 Sek.
 800 m Eichberger (WAC) 1:54,2
 5000 m Fischer (WAF) 8:48
 5000 m Fischer (WAF) 15:21,8
 10 km Wöber (Cricket) 33:09
 10 km Muschik (Rapid) 32:20,6
 110 m Hürden Leitner (WAF) 14,8
 400 m Hürden Leitner (WAF) 55,4
 Stabhochsprung Huber (Cricket) 3,79,5 m
 Stabhochsprung Proksch (Cricket) 3,80 m
 Stabhochsprung Huber und Proksch (beide Cricket) 3,91 m
 Kugelstoßen Coufal (Vienna) 14,67 m
 Kugelstoßen Coufal (Vienna) 14,91 m
 Speerwerfen Bezwoda (Cricket) 61,45 m
 Kugel beidarmig Vetter (Polizei) 26,30 m
 4 x 100 m-Staffel (Weiß-Rot-Weiß) 43 Sekunden

Frauen:

Hochsprung mit Anlauf Nowak (WAC) 1,51 m
 Hochsprung mit Anlauf Nowak (WAC) 1,52 m
 Fünfkampf Nowak (WAC) 269 Punkte
 4 x 75 m-Staffel WAC 38,2 Sek.
 10 x 100 m-Staffel WAC 2:08,4
 60 + 80 + 100 + 200 m WAC 56,6 Sek.

»Kosmos« – »Zürich«
 VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFTEN



WIEN, I
 Schwarzenbergplatz 17
 Tel. U 43-5-50



Phot. Rübelt - Wien

Sportaufnahmen

macht man mit der

LEICA

Ihre auswechselbaren lichtstarken
 Objektive meistern jede
 Schwierigkeit!

Mehr als

175.000

Leicas dienen in der ganzen Welt
 ihren zufriedenen Besitzern!
 Wer eine Qualitäts-Kamera
 kauft, wählt die

LEICA

Ernst Leitz, Ges. m. b. H.
 Wien, I. Börsegasse 12

alles

für: WINTERSPORT
EISLAUF
TENNIS
FUSSBALL
LEICHTATHLETIK
TOURISTIK

Sporthaus w. Pohl

VI. MARIAHILFERSTRASSE 5

Leitung für Fußball: Mathias *Sindelar*
Über 80 Jahre Bestand bürgen für **Qualität** und
Leistungsfähigkeit!

110 Jahre!

KLOBASSER

T A P E T E N

R 27-0-59
I. SCHUBERTRING 8



Um die Meisterschaft im Kugelstoßen.

Photo: Österr. Sport- u. Turnfront.

Zum ersten Male in diesem Jahre wurden die Meisterschaften der einzelnen Bundesländer vor den Staatsmeisterschaften, die diesmal in die erste Augustwoche gelegt wurden, durchgeführt. Besonders die Ergebnisse der gemeinsam ausgetragenen Meisterschaften von Salzburg und Oberösterreich waren gut. In Tirol hat die Gründung des Olympischen Sportklubs Innsbruck neues Leben in die seit Jahren stagnierende Athletik Tirols gebracht. So konnte in Innsbruck der Bundesländerkampf Tirol-Salzburg durchgeführt werden, der mit einem Sieg der Tiroler endete. In der Steiermark marschiert nach wie vor der G. A. K. an der Spitze, der einer alten Tradition folgend, heuer wieder die Staatsmeisterschaft über 1500 m erringen konnte. In Kärnten trat neben dem altbekannten K. A. C. auch der Verein für Bewegung in den Vordergrund, der sich mit seiner Jugendmannschaft in Wien sehr gut halten konnte. Villach hat mit dem Dritten im österreichischen Marathonlauf, Rothmayer, ein beachtenswertes Talent hervorgebracht. Im Burgenland und in Niederösterreich, wo keine Landesverbände bestehen, beginnt es sich ebenfalls zu regen.

In Wien erwies sich der First Vienna Cricket and Football Club als der weitaus erfolgreichste Verein, gewann er doch die in Runden ausgetragene Vereinsmeisterschaft von Wien, ebenso die Wiener Jugend-Vereinsmeisterschaft, sowie auch die Vereinsmeisterschaft von Oesterreich und konnte so den Victor Silberer-Ehrenpreis an sich bringen.

Dank der Unterstützung des Hauptverbandes für Körpersport konnte auch heuer wieder die Jugendsportwoche durchgeführt werden, an der die Leichtathletik hervorragend beteiligt war. Wien konnte Gäste aus allen Bundesländern begrüßen, die sich in einigen Fällen besonders ausgezeichnet haben. Das Erfreulichste an dieser Veranstaltung aber war, daß sich über 400 Jugendliche daran beteiligten.

Leider war die Zahl der Einzelstarts unserer Athleten im Auslande gering. Lediglich eine Expedition zu den Weltspielen der Studenten ist zu verzeichnen. Mit einem zweiten Platz über 400 m durch Rinner und einem zweiten Platz im Hochsprung durch Fr. Nowak gab es für Oesterreich Achtungserfolge. Der Reichsbund und der WAF waren mit wechselndem Erfolg an Klubkämpfen in der Tschechoslowakei beteiligt.

Zweifellos hat das vorolympische Jahr eine Reihe von Erfolgen gebracht, die klar die Leistungssteigerung anzeigen. Wir wollen hoffen, daß im kommenden olympischen Jahre die ansteigende Kurve beibehalten werden kann und Oesterreich in Berlin wenigstens Achtungserfolge erringt. In Rinner und Leitner hat Oesterreich 2 Athleten, die zu den 10 Besten Europas gehören, in Eichberger, Muschik, Wotapek, Janausch,

Langmayer, Dr.
klasse nicht
Einz. J.
möge es
1935
1935.
35 das
Jugend er-
16. J. 1935
24. 7. 1935
28. 8.

Langmayer, Proksch, Huber und Coufal Leute, bei denen der Anschluß an die Spitzenklasse nicht ausgeschlossen ist.
Ein Jahr harter Arbeit liegt hinter uns, ein Jahr noch schwerer Arbeit vor uns, möge es von Erfolg begleitet sein.

Repräsentativkämpfe 1935:

- 16. Juni: Steiermark—Westungarn in Graz 54 : 54 Punkte.
- 24. Juni: Städtekampf Wien—Prag 61 : 55 Punkte.
- 7. Juli: Länderkampf Oesterreich—Tschechoslowakei in Wien 64 : 63 Punkte.
- 28. Juli: Salzburg—Oberösterreich gegen Gau Südböhmen in Linz 86 : 63 Punkte.
- 1. Sept. Dreiländertreffen Oesterreich—Italien—Jugoslawien in Udine 98 : 89 : 65 Punkte.
- 14. u. 15. Sept.: Länderkampf Oesterreich—Griechenland in Athen 103 : 94 Punkte.
- 6. Okt.: Länderkampf Oesterreich—Italien in Wien 78 : 54 Punkte.

Frauen:

- 29. Sept.: Länderkampf Oesterreich—Ungarn in Budapest 56 1/2 : 30 1/2 Punkte.

**Fördert Eure Gesundheit
und helfft der heimischen Wirtschaft!**

Verlangt nur

PREBLAUER SAUERBRUNN

das österreichische Mineralwasser

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Lebensmittelhandlungen und Gaststätten



PREBLAUER
Rein natürlicher Sauerbrunn
Das österreichische Mineralwasser

**„WECHSELSEITIGE BRANDSCHADEN“
UND „JANUS“**

allgemeine Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit

HAUPTANSTALT:

WIEN, I. DR. KARL LUEGER-PLATZ 5

TELEFON R 28-5-95.

GEGRÜNDET 1824

Alle Arten von Versicherungen
für Sportler und Sportveranstaltungen - Einzel- und
Kollektiv-Unfallversicherungen. Ferner sämtliche Zweige
der Lebens- und Sachschadenversicherung. - Vertrags-
gesellschaft zahlreicher Vereine

Filialen und Geschäftsstellen in allen größeren Orten
Oesterreichs

Oesterreichs Jugendleichtathletik im Jahre 1935

Von Dr. Heinz Pistor, Jugendsportwart des O.L.V. im Jahre 1935.

Für Oesterreichs Leichtathletik-Nationalmannschaft bedeutet das Jahr 1935 das erfolgreichste seit ihrem Bestehen. Wird sie diese Leistungshöhe für die Zukunft erhalten können? Diese Frage muß bejaht werden, wenn man einen Blick auf die Leistungen des Nachwuchses im vergangenen Jahre tut, der zu den besten Hoffnungen berechtigt.

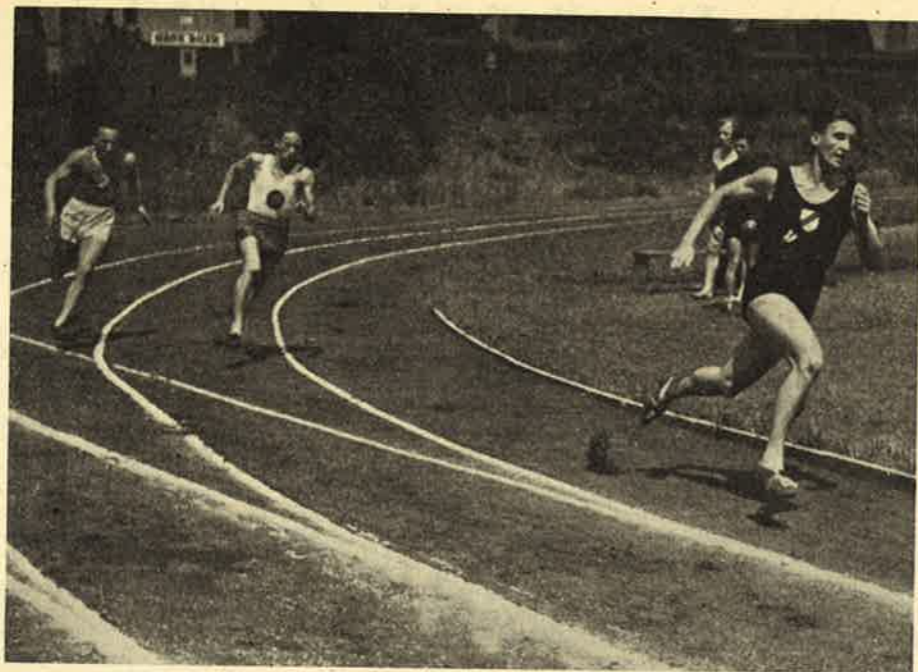
Die breite Sportöffentlichkeit hat wenig Kenntnis von der intensiven Arbeit, die gerade in den Leichtathletikvereinen im Dienste der Jugend geleistet wird. Ein ungeheures Maß von ehrenamtlicher Arbeit und im Vergleich mit den bescheidenen zur Verfügung stehenden Geldmitteln werden alljährlich bedeutende Summen in die Jugendpflege gesteckt. Verbände, wie die Christlich-deutsche Turnerschaft und die Oesterreichische Jugendkraft, widmen sich im großen Stil der Betreuung des Sportes unserer Jugend, aber auch die anderen Vereine in Wien, wie Cricket, Hakoah, Rapid, WAC, WAF, Weiß-Rot-Weiß und Vienna stehen nicht zurück. Während hier die Arbeit auf einer langen Tradition beruht, sind es heuer auch die Vereine in den Bundesländern, die in bemerkenswerter Zahl ihre Aufmerksamkeit der Pflege der Jugend zugewandt haben. Neben dem Klagenfurter A. C. hat in Kärnten der Verein für Bewegung eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine gebracht, die es sogar wagen konnte, mit Wiener Vereinen erfolgreich in Konkurrenz zu treten. Wie immer, hat auch die Steiermark tüchtigen Nachwuchs hervorgebracht, während Salzburg manchen Erfolg auch im Wettstreit mit den besten österreichischen Jugendlichen erzielen konnte. Oberösterreich stellte einen guten Mittelstreckler und Tirol einen trefflichen Wurfathleten.

Dieses gesteigerte Interesse der Vereine wurde hervorgerufen durch die Austragung der Leichtathletikwettkämpfe im Rahmen der Jugendsportwoche des österreichischen Hauptverbandes für Körpersport, die in Wien durchgeführt wurden. Wenn sie auch nicht den Titel einer Jugendmeisterschaft tragen, kommt ihnen doch diese Bedeutung tatsächlich zu. Zu diesen Wettkämpfen gelang es, mit Unterstützung der Oesterr. Sport- und Turnfront, die besten Kömmer unter der Jugend der Bundesländer nach Wien zu bringen, nachdem in fast jedem Bundesland Wettkämpfe zur Siebung stattgefunden hatten. In zweitägigen Kämpfen wurden von den über 500 Teilnehmern prachttolle Leistungen geboten. Als Sieger in der gleichzeitigen Vereinswertung gingen die Cricketer knapp vor Oesterreichs Jugendkraft und Weiß-Rot-Weiß hervor, denen als erster Verein der Bundesländer der VfB. Klagenfurt folgte. In Wien wurde außerdem eine Jugendvereinsmeisterschaft durchgeführt, welche die gleiche Reihung wie in der Jugendsportwoche ergab.

Der Niederschlag aller dieser Kämpfe ist in der Liste der 10 Besten zu finden. Zum ersten Male konnten im Jahre 1935 auch die Leistungen der Bundesländer erfaßt werden, die in überraschender Anzahl Eingang in die Tabelle fanden, nur ein neuer Beweis für die Tüchtigkeit des dortigen Materials. Aber auch in der Liste der 10 besten Oesterreicher überhaupt finden wir Angehörige der Jugendklasse. Da ist der Weiß-Rot-Weiß-Mann Struckl, mit 22,6 über 200 m an vierter Stelle stehend, gleichzeitig Mitglied der österreichischen Rekordstaffel seines Vereines. Der Cricketer Quittan verbesserte die Jugendbestleistung im Stabhochspringen auf 3,45 m und befindet sich damit in der Seniorenliste an 7. Stelle. Den gleichen Rang nimmt der Jugendkraftler Koresch im Hochspringen mit 1,76 m ein. Der Weitspringer Pils von der CHR. D. T. in Krems blieb knapp hinter der erforderlichen Senioren-Leistung seiner Jugendbestleistung (6,51 m) zurück und der Speerwurf des Weiß-Rot-Weiß-Jugendmannes Fuchs mit 52 Metern (ebenfalls neuer Rekord) hätte noch vor kurzer Zeit bei den Senioren Beachtung gefunden.

Hervorragend sind auch die Leistungen der jüngeren Jahrgänge. Die Steigerung des Könnens geht am besten aus der nachstehenden Tabelle hervor, die die Durchschnittsleistungen im Vergleich mit den Vorjahren zeigt.

Jugend A:	Durchschnitt	Durchschnitt	Durchschnitt
	für 5 Mann 1934	für 5 Mann 1935	für 10 Mann 1935
100 Meter	11:64	11:44	11:61
200 Meter	23:36	23:32	23:92
1000 Meter	2:49:8	2:46:6	2:47:6
80 Meter Hürden	12:44	12:04	12:47
Hochsprung	1:66,5	1:68,2	1:65,7
Weitsprung	6:06,5	6:32	6:19,1
Stabhochsprung	2:95	3:08	2:91,5
Diskuswerfen	37:86,5	41:58	39:45,3
Kugelstoßen	13:91	14:61,4	13:95
Speerwerfen	46:52	46:82,6	44:86



Struckl, Österreichs hoffnungsvoller Sprinter in Führung.

Jugend B (Jahrgang 1919/18):

100 Meter	11:92	11:78	11:99
80 Meter Hürden	13:06	12:5	13:01
Weitsprung	5:77,2	5:83,5	5:69,9
Hochsprung	1:62,5	1:63,4	1:58,2
Kugelstoßen	11:72,6	12:25	11:70
Speerwerfen	35:84	47:04	43:57

Der Durchschnitt für 5 Mann ist durchwegs besser als der des Vorjahres; in 6 von 16 Fällen übertrifft aber auch die Durchschnittszahl für 10 Mann die betreffende Ziffer des Vorjahres bei Berechnung von bloß 5 Leistungen. Dies alles rundet das erfreuliche Bild der Jugendathletik Österreichs ab, die gleichzeitig die Zukunft dieses Sportzweiges darstellt. Mit ruhigem Gewissen kann man sagen, daß der Nachwuchs des Jahres 1935 gut ist und das Beste erwarten läßt.

Oesterreichischer Leichtathletik-Verband

Wien, III. Rudolf v. Altplatz 5 — Telefon U 14-3-64

Geschäftsstunden 9-12 und 15-19 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.

- Präsident:** Amtsrat Hermann Wraschtil, Wien, III., Krieglergasse 17 (B 52-8-75)
Vize-Präsidenten: Frank Heller, Wien, III., Gärtnergasse 9
 Ludwig Wessely, Wien, III., Marokkanergasse 8
Schriftführer: Dr. Heinz Pistor, Wien, X., Dampfgasse 5
Sportwart: Edgar Fried, Wien, VII., Kaiserstraße 34 (B 34-8-32)
Frauensportwart: Artur Unterberg, Wien, XIV., Stiegergasse 2 (R 49-5-41)
Melde- und Ordnungsreferent: Rudolf Leminger, Wien, X., Humboldtplatz 2 (R 11-9-69)
Kassier: Frank Heller, Wien, III., Gärtnergasse 9
Jugendsportwart: Dr. Heinz Pistor, Wien, X., Dampfgasse 5
Pressereferent: Karl Hack, Wien, I., Postgasse 9
Revisoren: Elise Maschek, Wien, III., Ziehrerplatz 7
 Rudolf Pirzl, Wien, XIV., Stättermayergasse 7



STÄNDIG KONTROLLIERT DURCH
 DAS MILCH-KONTROLLINSTITUT
 DER ÖSTERREICHISCHEN LAND-U.
 FORSTWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT

**VERBAND DER
 GROSSMOLKEREIEN
 IN WIEN**

**ALPENMILCH-ZENTRALE
 MILCHINDUSTRIE (MIAG)
 NIEDERÖSTERREICHISCHE MOLKEREI
 VEREINS-MOLKEREI
 WIENER MOLKEREI (WIMO)**

Leichtathletische Rekordtafel in den wichtigsten Übungen

Bewerbe	Weltrekord	Olympischer Rekord	Europarekord	Oesterr. Rekord
HERREN				
100 m	10:3 ²⁾ Percy Williams Kanada, 1930	10:3 Tolan, U.S.A., 1932	10:3 ⁵⁾ Jonath, Deutschl., 1932	10:6 Geißler, W.A.F.
200 m	20:6 ³⁾ Roland A. Locke U.S.A., 1926	21:2 Tolan, U.S.A., 1932	20:9 Körnig, Deutschl., 1928	21:8 Rinner, Weiß-Rot-Weiß
400 m	46:2 William A. Carr U.S.A., 1932	46:2 Carr, U.S.A., 1932	47:7 ⁶⁾ Lidell, England, 1924	48:5 Rinner, Weiß-Rot-Weiß
800 m	1:49:8 ⁴⁾ Thomas Hampson England, 1932	1:49:8 Hampson, Engl., 1932	1:49:8 Hampson, Engl., 1932	1:54:2 Eichberger, W.A.C.
1500 m	3:48:8 William R. Brouthorn U.S.A., 1934	3:51:2 Beccali, Italien, 1932	3:49 Beccali, Italien, 1933	4:00:4 Puchberger, W.A.F.
5000 m	14:17 Lauri Lehtinen Finnland, 1932	14:30 Lehtinen, Finnland, 1932	14:17 Lehtinen, Finnland, 1932	15:21:8 Fischer, W.A.F.
10000 m	30:06:2 Paavo Nurmi Finnland, 1924	30:11:4 Kusoczinsky, Pol., 1932	30:06:2 Nurmi, Finnland, 1932	32:20:2 Muschik, Rapid
110 m Hürdenlauf	14:2 Percy Beard U.S.A., 1934	14:6 Saling, U.S.A., 1932	14:4 ⁷⁾ Wenström, Schweden, 1929	14:8 Leitner, W.A.F.
400 m Hürdenlauf	50:6 Glenn Hardin U.S.A., 1934	51:8 Tisdall, Irland, 1932	52:4 ⁸⁾ Pettersson, Schweden, 1929	55:4 Leitner, W.A.F.
Hochsprung	2:06 m Walter Marty U.S.A., 1933	1:98 m Osborn, U.S.A., 1924	2:02 m Kotkas, Finnland, 1934	1:858 m Umfahrer, G.A.K.
Weitsprung	7:98 m Lhuhei Nambu Japan, 1931	7:73 m Hamm, U.S.A., 1928	7:73 m Leichum, Deutschland, 1935	7:26 1/2 m Egger, W.A.C.
Dreisprung	15:72 m Lhuhei Nambu Japan, 1932	15:72 m Nambu, Japan, 1932	—	14:43 m Kotratschek, D.E.H.G. Prag
Stabhoch	4:37 m William Gruber U.S.A., 1932	4:31 1/2 m Miller, U.S.A., 1932	4:25 m Hoff, Norwegen, 1925	3:91 m Huber, Cricket
Kugel	17:40 m Jack Torrance U.S.A., 1934	16:00 1/2 m Sexton, U.S.A., 1932	16:33 m Woellke, Deutschland, 1935	14:91 m Coufal, Vienna
Diskus	52:42 m Harald Andersson Schweden, 1934	49:48 m Anderson, U.S.A., 1932	53:10 m Schroeder, Deutschland, 1935	48:73 m Janausch, W.A.F.
Speer	76:10 m Matti Järvinen Finnland, 1933	72:71 m Järvinen, Finnland, 1932	76:66 m Järvinen, Finnland, 1934	61:43 m Bezwoda, Cricket
Hammer	57:77 m Percy Ryan U.S.A., 1913	54:74 m Grath, U.S.A., 1912	56:08 m O'Callaghan Irland, 1932	45:84 m Janausch, Reichsbund
Zehnkampf ¹⁾	8790:46 P. Hans G. Sievert Deutschland, 1934	8462:23 P. Bausch, U.S.A., 1932	8790:46 P. Sievert, Deutschl., 1934	7680:81 P. Wessely W.A.C.
4 x 100 m	40 U.S.A.-Team, 1932	40 U.S.A.-Team, 1932	40:6 Deutschl.-Team 1932	43 Weiß-Rot-Weiß, Wien
4 x 400 m	3:08:2 U.S.A.-Team, 1932	3:08:2 U.S.A.-Team, 1932	3:11:2 England-Team 1932	3:26:4 Wr. Association- Footballclub

Leichtathletische Rekordtafel in den wichtigsten Übungen

Bewerbe	Weltrekord	Olympischer Rekord	Europarekord	Oesterr. Rekord
DAMEN				
60 m	7:3 Walasiewicz, Polen, 1933	—	7:3 Walasiewicz, Polen, 1933	7:8 Wagner, W.A.F.
100 m	11:7 Walasiewicz, Polen, 1934	11:9 Walasiewicz, Polen, 1932	11:7 Walasiewicz, Polen, 1934	12:4 Vancura, W.A.C.
200 m	23:6 Walasiewicz, Polen, 1935	—	23:6 Walasiewicz, Polen, 1935	26:2 Spenader-Zadrazil, W.A.F.
800 m	2:12:6 Koubkova, Tschechosl., 1934	—	2:12:6 Koubkova, Tschechosl., 1934	2:28:8 M. Puchberger, W.A.F.
80 m Hürdenlauf	11:6 Engelhardt, Deutschland, 1934	11:7 Didrickson, U.S.A., 1932	11:6 Engelhardt, Deutschland, 1934	12:6 D. Puchberger, W.A.F.
Hochsprung	1:65 m ⁹⁾ Shiley, U.S.A., 1932	1:65 m Shiley, U.S.A., 1932	—	1:52 m Nowak, W.A.C.
Weitsprung	5:98 m Hitomi, Japan, 1928	—	—	5:65 m Kolbach, W.A.F.
Kugel	14:38 m Mauermeyer, Deutschland, 1934	—	14:38 m Mauermeyer, Deutschland, 1934	12:16 m Perkaus, Danubia
Diskus	44:34 m Mauermeyer, Deutschland, 1934	40:56 m Copeland, U.S.A., 1932	44:34 m Mauermeyer, Deutschland, 1935	38:78 m Perkaus, Danubia
Speer	46:74 1/2 m Gindele, U.S.A., 1932	43:69 m Didrickson, U.S.A., 1932	—	42:33 m Bauma, W.A.C.
Fünfkampf	377 Punkte Mauermeyer, Deutschland, 1934	—	377 Punkte Mauermeyer, Deutschland, 1934	250 Punkte Bauma, W.A.C.
4 x 100 m	46:9 U.S.A.-Team, 1932	47 U.S.A.-Team, 1932	—	51:2 Wr. Association- Footballclub

Anmerkungen:

- 1) nach alter Wertung (nach neuer Wertung zählt Sievert's Rekord 7824 Punkte)
- 2) Rekord eingestellt von Eddie Tolan (U.S.A., 1932), Ralph Metcalfe (U.S.A., 1933)
- 3) " " " Ralph Metcalfe (U.S.A., 1933)
- 4) " " " Ben Eastmann (U.S.A., 1934)
- 5) " " " Berger (Holland, 1934)
- 6) " " " Boisset (Frankreich, 1934)
- 7) " " " Sjöstedt (Finnland, 1932)
- 8) " " " Facelli (Italien, 1929)
- 9) " " " Didrickson (U.S.A., 1932)

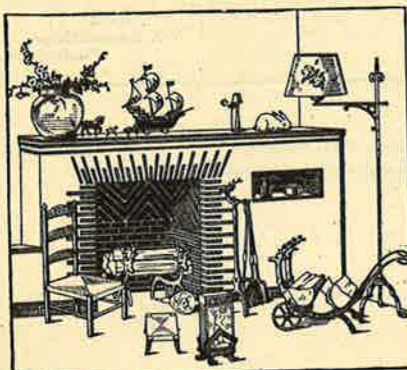
HANS ESCH • SPORTLEHRER

Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Turn-, Sport- und Gymnastiklehrer e. V.
 Lehrer für Leichtathletik, Hockey, Handball, Gymnastik
 Lehrer beim W. A. C., Polzeisportvereinigung und Allround, Leiter der Sportabzeichenkurse im Ö. L. V.
Ab Oktober bis März Konditionstraining u. Gymnastik im 3. Bez., Neulingg. 8
 Wohnung: III. Ziehrerplatz 4/16, Telefon B 55-9-86

Armaturen, Aluminium, Metall- und Bronze-Kunstgießerei für
 sämtliche Sportartikel
RUDOLF JANEČEK
 Sportpreisen, Porträts
 und Denkmalarbeiten Wien VIII. Josefstädterstr. 51, Telephon A 29-3-11



Der Marathonlauf 1935 wurde zum ersten Mal als Staatsmeisterschaft ausgetragen.
 Der Marathonsieger Tuschek in Führung. Photo: Dietrich & Co., Wien.



Die schönsten Preise
 für sportliche Höchstleistungen
 finden Sie in der sehenswerten
Geschenk-Abteilung

von
M.E.MAYER

I. Lobkowitzplatz 1 - Hochparterre

Rasier-Apparate, Rasier-Pinsel, eingerichtete Rasier-Tischchen,
 Bürsten-Garnituren; alles für die Kaminecke, für den Toilettisch
 und das Badezimmer, für das Jagd- und Weekendhaus, für den
 Bridgetisch, Kleinmöbel, Lampenschirme etc. etc.



Ein vorbildlicher Hochsprung des Wiener Meisters Schwertberger.
 Photo: Schleich, Wien.

Leichtathletik-Meisterschaften 1935

	Oesterreich	Wien	Kärnten	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
HERREN 100 m	Rinner WRW Wien 11	Berger WAF 11:1	Egger KAC 11:6	Zangerl Gmundner SC 11:3	Flach- berger SAK 1914 11:5	Karf GAK 10:9	Winkler Reichsbund 12:1	Neumann RingBregenz 11:8
200 m	Rinner WRW Wien 21:8	Jenkner WAC 23	Themeßl KAC 23:6	Zangerl Gmundner SC 23:7	Flach- berger SAK 1914 23:9	Gutmayer GAK 23:5	Draxl Pfadfinder 23:8	—
400 m	Gudenus WRW Wien 50:3	Deutscher Hakoah 51:8	Erlacher KAC 52:8	Zangerl Gmundner SC 54	Hummer SAK 1914 56:8	Dr. Schöffl Schwäb.- akad. SK 53:2	Resch Reichsbund 54:2	W. Blatter Tbd. Lustenau 55
800 m	Eich- berger WAC 1:59	Hübscher WAF 2:02	Susitti VfB Klagenfurt 2:02:3	Zangerl Gmundner SC 2:08:2	Prof. Heugl OeJK 2:02:2	Pugl GAK 2:00	Dr. Obholzer Olymp. SC 2:09:6	Neumann RingBregenz 2:08
1500 m	H. Friebe Grazer AK 4:05:8	Weigl Rapid 4:10	Kunschitz KAC 4:22:4	Vogler Gmundner SC 4:25:8	Prof. Heugl OeJK 4:17	H. Friebe GAK 4:19	Dr. Obholzer Olymp. SC 4:31:2	Bickel FC Bregenz 4:22:5
5000 m	Muschik Rapid Wien 15:27:4	Fischer WAF 15:47:8	Krainer KAC 16:45:8	Treu- schütz RV Wiking 16:47:7	Stein- bacher SAK 1914 17:18	Hader GAK 16:26:8	Plattner Olymp. SC 17:04:6	Bickel FC Bregenz 16:54
10.000 m	Muschik Rapid Wien 32:20:2	Wöber Cricket 33:09	Krainer KAC 36:02:5	—	—	Hader GAK 34:44	Plattner Olymp. SC 35:27	—
25.000 m	Mück Rapid Wien 1:29:16:6	—	—	—	—	—	—	—
Marathon- lauf	Tuschek Postsport- verein 2:46:32	—	—	—	—	—	—	—
Gelände- lauf	Leitgeb Heeressport- verband	—	—	—	—	—	—	—
3000 m Hindernis- lauf	Muschik Rapid Wien	—	—	—	—	—	—	—
110 m Hürden- lauf	Leitner WAF 15:2	Resch- reiter Cricket 16:4	—	—	—	—	Pirchmoser Innsbrucker Tv. 19:2	A. Blatter Tbd. Lustenau 16:9
400 m Hürden- lauf	Leitner WAF 55:9	Studnicka Reichsbund 59:4	Susitti II VfB Klagenfurt 59:4	—	—	—	—	—
Weitsprung	Schwert- berger WRW Wien 6:70	Bauer Weiß-Rot- Weiß 6:75	Trepotetz KAC 6:39	Bauer Chr. d. Tv. Ried i. L. 6:46	Flach- berger SAK 1914 6:25	Oberhauer Heeress- sportverb. 6:59	Draxl Pfadfinder 6:34	Ehrle Tbd. Lauterach 6:40

Leichtathletik-Meisterschaften 1935

	Oesterreich	Wien	Kärnten	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
HERREN Hoch- sprung	Flachberger Salzb. AK 1914 1:85	Schwertberger Weiß-Rot- Weiß 1:75	R. Nusser KAC 1:65	Vogler Gmundner SV 1:65	Flach- berger SAK 1914 1:80	Zahl- bruckner DSV Leoben 1:75	Pirchmoser Innsbrucker Tv. 1:78	Schwertler Tbd. Dornbirn 1:58 1/2
Stabhoch- sprung	Huber Cricket Wien 3:79 1/2	Prager Reichsbund 3:70	K. Ruß Villacher SV 2:90	Kauf- mann OeJK 3:20	Schroffner SAK 1914 3:00	Schöber GAK 3:30	Eisner Reichsbund 2:85	Berlinger Bregenz 3:30
Dreisprung	Notratschek DEHG Prag 14:09	—	—	—	—	—	—	—
Diskus bestarmig	Wotapek Polizei-Sp.V. Wien 46:31	Janausch Reichsbund 47:79	A. Ruß KAC 36:34	Coufal OeJK 35:40	Raffels- berger SAK 1914 39:19	Tunner GAK 39:42	Eller Innsbrucker Tv. 32:57	Simma RingBregenz 36:03
Diskus beidarmig	Janausch Reichsbund (45:50, 35:31) 80:81	—	—	—	—	—	—	—
Speer bestarmig	Koth- bauer Cricket Wien 60:18	Koth- bauer Cricket 55:7	Pissek KAC 48:00	Meindl Polizei-Sp.V. 45:53	Raffels- berger SAK 1914 48:53	Schwarz- Bergkamp GAK 55:21	Knoll Olymp. SC 49:95	Neumann RingBregenz 60:90
Speer beidarmig	Bezwoda Cricket Wien (56:59, 36:10) 92:69	—	—	—	—	—	—	—
Kugel bestarmig	Coufal 1. Vienna FC 14:12	Coufal Vienna 13:87	A. Ruß KAC 11:09	Coufal OeJK 12:46	Schlütter SAK 1914 12:80	Schwarz- Bergkamp GAK 13:65	Eller Innsbrucker Tv. 11:96	Neumann RingBregenz 12:97
Kugel beidarmig	Vetter Polizei-Sp.V. (14:07, 12:23) 26:30	—	—	—	—	—	—	—
Hammer	Janausch Reichsbund 37:57	—	—	—	—	—	Freisen Pfadfinder 27:60	—
4x100 m- Staffel	Wr. AF 44:1	WAF 45:2	KAC 46	OeJK 48	—	—	Innsbr.Tv. 47:9	Tbd. Lustenau 46:1
4x400 m- Staffel	Wr. AF 3:28:6	—	—	—	—	—	—	—
4x1500 m- Staffel	Reichs- bund 17:17:6	—	—	—	—	—	—	—
Olymp. Staffel 800+200+200+400	Wr. AF 3:36:2	—	KAC 3:44	—	—	—	Olymp. SC 3:57:2	Tbd. Gisingen 3:49:4
Zehnkampf	Sterzl WRW Wien 5677 Pkt.	—	—	—	—	—	—	—

Leichtathletik-Meisterschaften 1935

	Oesterreich	Wien	Kärnten	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
Damen : 100 m	Kohlbach WAC 12:8	Vancura WAC 12:6	—	—	—	—	—	—
200 m	Kohlbach WAC 26:5	Kohlbach WAC 26:5	—	—	—	—	—	—
800 m	Navratil WAC 2:32:8	Neumann Hakoah 2:35:4	—	—	—	—	—	—
80 m Hürdenlauf	Kohlbach WAC 13:2	Machmer Danubia 15:5	—	—	—	—	—	—
Weitsprung	Kohlbach WAC 5:26	Kohlbach WAC 5:39	—	—	—	—	—	—
Hochsprung	Nowak WAC 1:50	Hromatka Danubia 1:40	—	—	—	—	—	—
Diskus	Kohlbach WAC 37:57	Neumayer WAC 34:47	—	—	—	—	—	—
Speer	Herbsthofer C. d. T. 36:76	Bauna WAC 35:95	—	—	—	—	—	—
Kugel	Franz Danubia 10:74	Nowak WAC 10:47	—	—	—	—	—	—
4x100 m Staffel	WAC 51:6	—	—	—	—	—	—	—
Schwellstaffel 60+80+100+200	WAC 56:6	WAC 58:7	—	—	—	—	—	—
Fünfkampf	Nowak WAC 289 P.	—	—	—	—	—	—	—

„THERMOTECHNIK“

Zentralheizungen, Öffeuerungen, sanitäre Anlagen u. Klimatisierungen
Wien XV. Tannengasse Nr. 3, Fernsprecher U 32-005 und U 35-0-16
Innsbruck, Fischergasse Nr. 10, Fernsprecher 2135

Spezialabteilung:
Ökonomisierung unwirtschaftlich arbeitender Anlagen.
Eigene Patente, zweitausend ausgeführte Anlagen.
Ingenieurbesuch, Beratung, Angebote kostenlos.

**ABZEICHEN
MEDAILLEN
PLAKETTEN
MEISTERGÜRTELN
CHRISTOPHORUS-PL.**

**FÜR JEDEN
SPORT
MODERN
BILLIG**

**E. GOSEL
WIEN XVI.
THALIASTR. 36
TEL. B 47-403**



»ZEPHIR«

Holzdauerbrandofen Heizen

billigstes, reinstes, gesundes
für Sport- u. Turnschulen sowie Schutzhütten usw.
Bedeutende Verbilligung durch Bundeszuschuß

ING. WESTHAUSER & ING. FÖDERL
WIEN VI. MARIAHILFERSTRASSE 47, TELEFON B 20-2-84

Radfahren